

Schattenkinder brauchen Aufmerksamkeit

Sogenannte „Schattenkinder“ in Familien mit einem chronisch erkrankten oder behinderten Geschwisterkind haben es oft nicht leicht. Der gemeinnützige Verein Talentino e.V. bietet seit 2005 deutschlandweit Beratungen, Kurse und Workshops für Kinder und Jugendliche sowie Fortbildungen für Pädagogen an. Er unterstützt auch sehr erfolgreich „Schattenkinder“ oder „Geschwisterkinder“. Beim diesjährigen MAIK wird die Arbeit des Vereins vorgestellt.

„Ich erinnere mich daran, dass ich mir in schwierigen Situationen als Kind oft wünschte, auch behindert zu sein, um genauso viel Aufmerksamkeit zu bekommen wie meine Schwester. Aber obwohl ich noch klein war, schämte ich mich bei solchen Gedanken sofort.“

Sonja, 23 Jahre

„Ich finde, Eltern sollten versuchen, ihren Kindern diese Schuldgefühle abzunehmen, auch Schuldgefühle bezüglich der Tatsache, dass ihr Geschwisterchen behindert ist und sie nicht. Damit hatte und habe ich sehr zu kämpfen.“

Sejla, 23 Jahre

„Meinem behinderten Bruder muss ich viel helfen. Ich habe deshalb häufig nicht Freizeit, wann ich will. Ohne meinen Bruder würde ich vielleicht auch über Behinderte lästern, aber so weiß ich, dass er ein ganz normaler Mensch ist. Da gibt's nichts zu lästern.“

Michael, 13 Jahre

„Ich will die Eltern aufrufen, auch auf die gesunden Geschwister zu achten! Sie sind genauso besonders, nur eben anders!“

Katrin G., Schwester einer Autistin

(Die Zitate stammen aus: Grünzinger, Eberhard: Geschwister behinderter Kinder. Besonderheiten, Risiken und Chancen. CARE LINE Verlag. Neuried 2005)

In Familien mit einem chronisch erkrankten oder behinderten Geschwisterkind spielt zwangsläufig das kranke oder behinderte Kind eine zentrale Rolle. Gesunde Geschwister erfahren häufig weniger Aufmerksamkeit. Auch lastet auf ihnen ständig der Druck, funktionieren zu müssen und unauffällig zu sein, weil ja der Bruder oder die Schwester die Familie bereits genügend beansprucht.

Viele Eltern erwarten von ihren nichtbehinderten Kindern schon früh viel Selbständigkeit und Rücksichtnahme. Und auch die Kinder selbst wollen den Eltern möglichst keine Sorgen bereiten, was leicht zu Selbstüberforderung führen kann. Dieser Belastung halten nicht alle Geschwisterkinder stand. Die hauptsächlichsten Risiken für Geschwister behinderter Kinder sind Überforderung und emotionale Vernachlässigung.

Verschiedene Studien zeigen, dass Geschwister chronisch kranker oder behinderter Kinder zu sozial besonders kompetenten, lebenspraktischen, selbstbewussten Menschen heranwachsen können. Gleichzeitig sind sie jedoch auch gefährdet, sich schuldbeladen und zu kurz gekommen zu fühlen oder schlechte soziale Kontakte und verstärkt Schulprobleme zu haben.

Talentino e.V. ist Ansprechpartner auch für Geschwisterkinder

Kinder in ihren besonderen Lebenssituationen zu unterstützen ist Ziel des gemeinnützigen

Vereins Talentino e.V. und der dort ins Leben gerufenen Projekte. Der gemeinnützige Verein bietet seit 2005 deutschlandweit Beratungen, Kurse und Workshops für Kinder und Jugendliche sowie Fortbildungen für Pädagogen an. Er unterstützt auch sehr erfolgreich die sogenannten „Schattenkinder“ oder auch „Geschwisterkinder“.

Referenten auf dem MAIK

Die 1. Vorsitzende des gemeinnützigen Vereins Talentino e.V. ist die Pädagogin **Renate Weber**. Im Rahmen ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit als pädagogische Leitung des Vereins organisiert und leitet sie die Angebote für Geschwister von chronisch erkrankten oder behinderten Kindern. Beruflich unterstützt sie ihren Mann bei der Arbeit in seiner psychologischen Privatpraxis. Sie ist Ansprechpartnerin für Fragen von Eltern und Kindern mit dem Schwerpunkt Erziehung und Bildung.

Mehr unter www.talentino.net

Bernd Weber, der gemeinsam mit Renate Weber beim MAIK referieren wird, ist psychosozialer Coach und systemischer Familientherapeut. In seiner psychologischen Privatpraxis berät und hilft er seit vielen Jahren Familien in besonderen Lebenssituationen. Für den gemeinnützigen Verein Talentino e.V. leitet er ehrenamtlich unter anderem auch Projekte für Geschwisterkinder. Er unterstützt sie dabei, neue Handlungsalternativen im Umgang mit Belastungs- und Grenzsituationen zu erarbeiten und stärkt ihre Ressourcen.

Mehr unter www.bweber.eu

Für wen sind unsere Angebote gedacht?

Familien mit schwerkranken und behinderten Kindern haben oft extreme Belastungen zu bewältigen. Sie sind Tag und Nacht gefordert, oft über viele Jahre hinweg. Wenn ein Kind schwer erkrankt, verändert sich von einem Tag auf den anderen das Leben der ganzen Familie. Unser Verein möchte allen Familienmitgliedern dabei helfen, mit der neuen Lebenssituation umzugehen. Neben den Wünschen und Bedürfnissen des erkrankten Kindes steht das Wohl der gesamten Familie im Mittelpunkt – der Eltern, Geschwisterkinder, Großeltern... Betroffene Familien können sich an den gemeinnützigen Verein wenden, um nähere Informationen über bestehende oder auch individuelle Angebote zu erhalten. Freizeit- und Ferienangebote sowie Gruppen mit speziellen Schwerpunkten und auch Seminare können bei entsprechender Teilnehmerzahl deutschlandweit angeboten werden. Talentino ist anerkannter Träger der Jugendhilfe nach § 75 SGB VIII. Die Kosten werden zum Beispiel von privaten Sponsoren oder Stiftungen übernommen. Projekte können auch über Geldspenden oder Patenschaften für Familien finanziert werden. Spenden an den Verein sind steuerlich abzugsfähig.

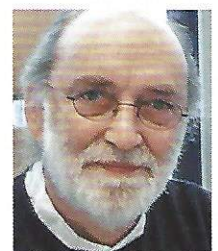


Foto: Irina Reifschneider Photography

Kontaktaufnahme:
Talentino e.V.
Billenbachstraße 26
57250 Netphen
02738688108
talentino@t-online.de
www.talentino.net



Renate Weber
1. Vorsitzende des Vereins Talentino e.V.



Bernd Weber
Psychosozialer Coach
und systemischer Familientherapeut